

Catharina, Melanchthons Ehefrau, Tochter des Bürgermeisters Hieronimus Krapp † 11. 10. 1557 und beerdigt in Abwesenheit ihres Mannes (dieser empfing zu seinem großen Schmerze die Nachricht von ihrem Heimgange in Heidelberg). Ihr Grabstein war in der nördlichen Mauer nahe bei der Linde.

Apollonia von Gunteroda, zuerst des Cruciger, dann des Fosolt Ehefrau † 8. 9. 1557. Ihr Grab war an der Mauer am Bach neben dem Thor.

Die 2 Söhne des Dr. Georg Major, Georg u. Christophorus † 8. 5. 1558 u. 8. 5. 1559.

Timotheus Eber, Sohn des Superint. Paul Eber † 31. 1. 1564.

Martinus Luther. Von ihm heißt es im Totenbuch: Martinus Luther, Dr. Martinus Luthers seliger Gedächtniß nachgelassener Sohn ist 4. 3. 1565 in dem Herrn Christo seliglich entschlafen. Geboren am 7. 11. 1531 widmete er sich der Theologie, trat jedoch nicht ins Amt, sondern lebte als Privatmann in Wittenberg. Er verheirathete sich mit der Tochter des Bürgermeisters Heilinger — im Traubuch vom J. 1560 heißt es: „Martinus Luther u. Jungfrau Anna Heilingg haben auf den 2 Tag Septembris einen christlichen Kirchgang gehalten.“ Sein Grab ist in der Mitte zwischen dem nördlichen Thurm und den die Westseite des Kirchplatzes begrenzenden Häusern, wie Mentz sagt: „Dividit turrim septentrionalem et aedificia forum spectantia.“

Helena Kuffnerin, P. Ebers Frau † 22. 5. 1569. Ihr Grab war zur Linken der großen nördlichen Kirchenthür an dem Pfad nach der Schule zu. Auch die Söhne von Bugenhagen (Doctor Johannes Bugenhagen allhier ein Prof. und auch Propst in Kemberg gewest, ist 12. 2. 1594 gestorben) und von Ph. Melanchthon (Philippus Melanchthon, notarius im consistorio allhier, ist 3. 10. 1605 zwischen 10 u. 11 Uhr Mittags entschlafen“) und deren Frauen und Kinder werden wohl auf dem Kirchhof bestattet sein.

Auch die Opfer der Elbe sind zum Theil hier begraben:

Am 3. 7. 1582 sind 2 Studenten aus Dänemark, in der Elbe ertrunken, auf dem Kirchhof gegen die Jungfrauenschul in ein Grab gelegt.

Am 2. 7. 1591 wird ein Studiosus aus Stade, in der Elbe ertrunken, auf dem Kirchhof bei der großen Linde begraben.